

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1989



Edelsteingestaltung

1. Preis

Urkunde und DM 6 000

Preisträger: Michaela F. Müller
6589 Hattgenstein

Zweiteiliges Objekt aus Mokait. Einmal eine aus Mokait geschliffene Spirale, die in zwei stilisierten Tierköpfen endet. Zum anderen geschmiedeter Silberstab (925/000), der auf jeder Seite mit einem abgeschnittenen Mokaitzylinder endet

Die Jury entschied einstimmig, lobte die Dynamik und Spannung des Modells sowie die präzise Ausführung bei einem sehr schwierigen Material

Aus Anlaß des 20jährigen Jubiläums des hoch angesehenen internationalen „Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 1989“ haben sich die Veranstalter entschlossen, zusätzlich den „1. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1989“ auszuschreiben.

Beide Wettbewerbe hatten die gleiche Themenstellung:

1. Edelsteingestaltung

Verlangt wurden skulpturhafte Objekte. Mit diesem Thema soll die Kreativität bei der Edelsteingestaltung gefördert werden. Die besondere Eignung des Edelsteines für das Gestalten von Unikaten soll in den Arbeiten zum Ausdruck kommen.

Andere Materialien sind zugelassen, sofern sie zur technischen Ausführung erforderlich sind und in ihrer Wirkung im Hintergrund bleiben. Schalen und Gefäße sind nicht als skulpturhafte Objekte zu verstehen.

2. Modischer Schmuck

Verlangt wird ein Ansteckschmuck, der Accessoire-Charakter im modischen Bereich hat. Alle Materialien sind zugelassen. Dieses Thema setzt der Phantasie des Teilnehmers keine Grenzen.

Der Nachwuchs-Wettbewerb hatte eine erfreulich gute Resonanz. Insgesamt wurden 64 Arbeiten eingereicht.

Beim „Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1989“ war die Anzahl der Einsendungen überwältigend. Für beide Themen wurden 275 Arbeiten eingereicht, davon 229 Arbeiten zur Thematik „Modischer Schmuck“ und 44 Arbeiten zum Thema „Edelsteingestaltung“.

Besonders hervorzuheben ist die große Beteiligung des Auslandes. Aus folgenden 13 Ländern kamen Einsendungen: Belgien, BRD, CSSR, Dänemark, DDR, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Schweiz, Südafrika, Thailand, USA.

Die Jury, die zum großen Teil aus anerkannten Experten bestand, tagte am 1. September 1989 im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein.

Die große Anzahl der eingesandten Arbeiten stellte an die Juroren in diesem Jahr eine besonders hohe Anforderung. So zogen sie immer wieder den exakten Ausschreibungstext als Maßstab für die Auswahlkriterien heran.

Bei der Thematik „Modischer Schmuck“ legte die Jury Wert auf den in der Ausschreibung verlangten modischen Accessoire-Charakter, der sich in den Arbeiten widerspiegeln sollte. Ebenso trug sie der Ausschreibung besonders dahingehend Rechnung, daß sowohl der Wahl des Materials als auch der Phantasie keine Grenzen gesetzt wurden.

In Abweichung von der Ausschreibung wurden beim Thema „Modischer Schmuck“ drei zusätzliche Auszeichnungen vergeben: Beim „Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1989“ zwei zusätzliche Auszeichnungen und beim 1. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1989“ eine zusätzliche Auszeichnung.

Dagegen hat die Jury beim Thema „Edelsteingestaltung“ im Nachwuchswettbewerb eine Auszeichnung vergeben, obwohl hier die Anzahl der eingereichten Arbeiten zu gering war, um eine ausreichende Vergleichsmöglichkeit als Voraussetzung für eine Preisverleihung zu bieten. Dennoch hat sich die Jury wegen der im Verhältnis zum gesamten Nachwuchswettbewerb hohen Wertigkeit der Arbeit zu dieser Auszeichnung entschlossen.

Das Jury-Team setzte sich im einzelnen aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Dagmar Berghoff
Moderatorin,
Hamburg

Klaus Bohnenberger
Bildhauer, Designer und Goldschmied,
Schwabisch Gmünd

Prof. Ingeburg Bornhofen
Schmuckdesignerin und Goldschmiedin,
Bad Homburg

Barbara Cartlidge
Galeristin und Goldschmiedin,
London

Helga Hilf
Baden-Baden

Erwin Korb
Oberbürgermeister,
Idar-Oberstein

Jan Matthesius
Goldschmied und Schmuckgestalter,
Schoonhoven/Niederlande

Prof. Björn Weckström
Bildhauer und Goldschmied,
Espoo/Finnland

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld
Fachzeitschrift
„GZ Goldschmiede und Uhrmacher
Zeitung, European Jeweler“

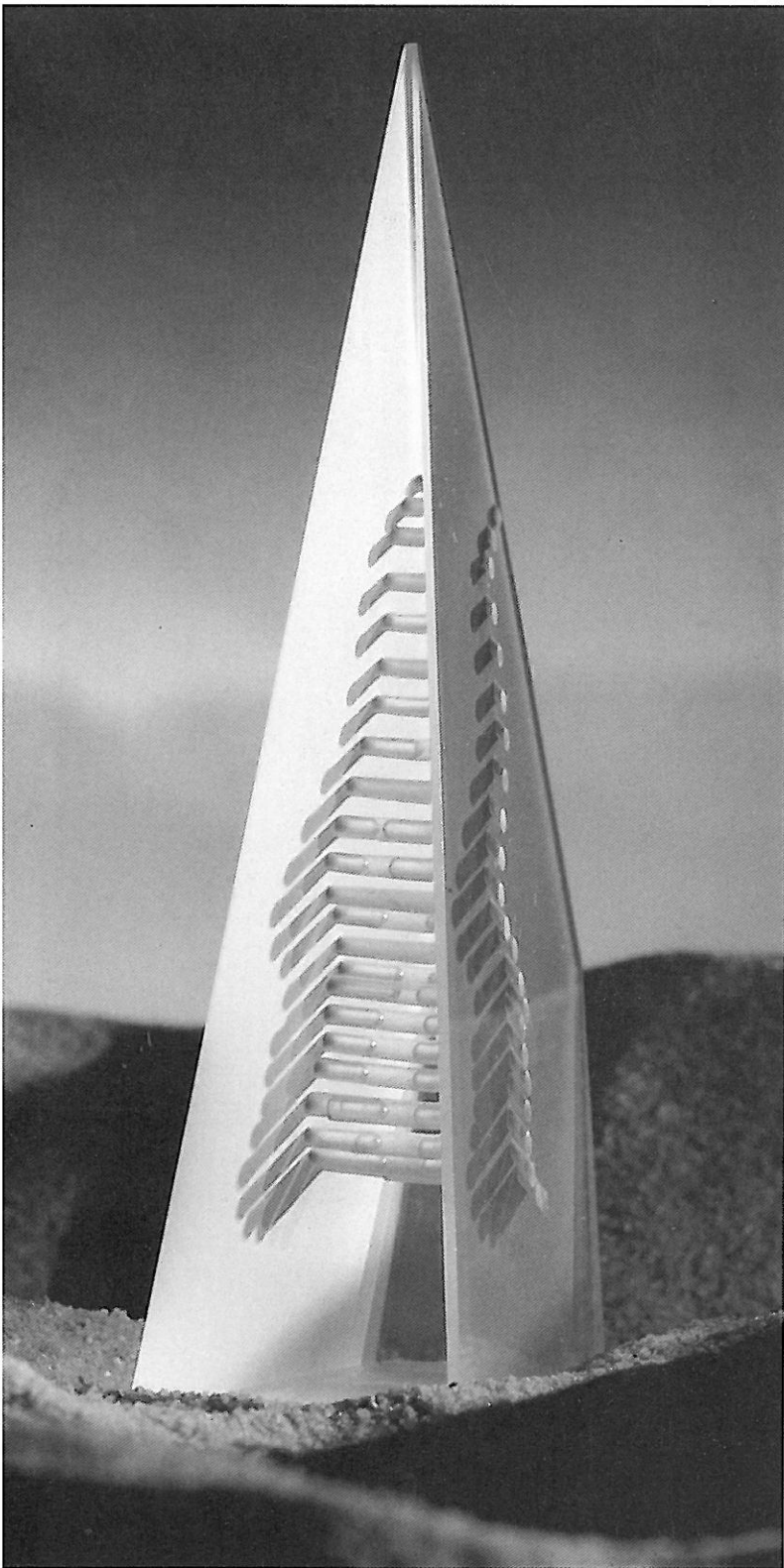
Dr. Klaus Hallwass
Fachzeitschrift „gold + silber – uhren +
schmuck“

Sylvia-Monica Schmagar
Fachzeitschrift „NUZ-Schmuck & Uhren“
und „Schweizer Uhren- und Schmuck-
journal“

Erhard Wanhoff
Fachzeitschrift „Uhren Juwelen Schmuck“



Vor eine schwere Aufgabe sah sich die Jury gestellt – galt es doch unter 275 Einsendungen aus 13 Ländern die Preisträger zu den beiden Themenstellungen im 20. Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein und im 1. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein zu ermitteln: (v. l. n. r.) Barbara Cartlidge, Dagmar Berghoff, Klaus Bohnenberger, Prof. Ingeburg Bornhofen, Prof. Björn Weckström, Jan Matthesius, Helga Hilf und Oberbürgermeister Erwin Korb



2. Preis
Urkunde und DM 4 000
Preisträger: Hans Jürgen Druglat
6581 Oberwörresbach

Bergkristall-Objekt, teilweise poliert.
Die Bohrungen bilden das Profil eines
Gesichtes. Sensitive Lösung mit interes-
santen Effekten, von allen Seiten gut zu
betrachten



3. Preis
Urkunde und DM 2 000
Preisträger: Bernd Munsteiner
6581 Stipshausen

Skulptur, eingeschnittene Citrin-Kugel,
Sockel aus Rauchquarz. Kraftvolle
Skulptur mit gut gestaltetem Rhythmus
der Einschnitte



eis

nde und DM 6 000
räger: Dorin Clepe
Empfingen

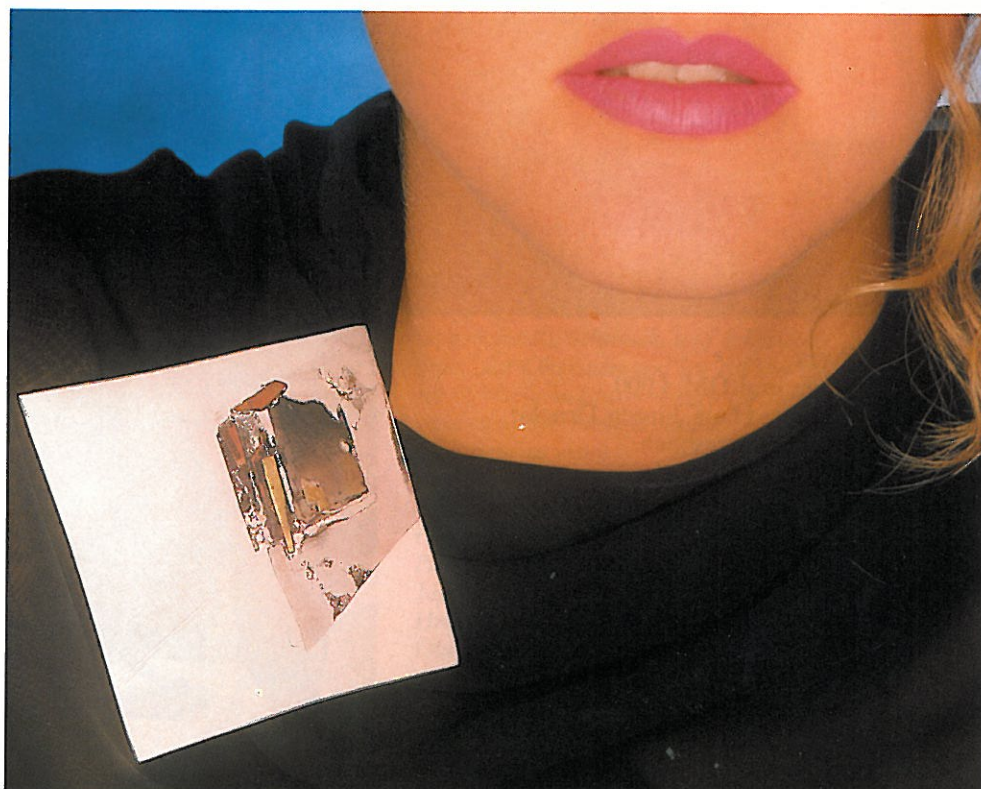
ckschmuck, Silber 835/000, Gelb-
750/000 und Edelstahl, handmon-
Titan anodisiert.

Das gut ausbalancierte Stück über-
durch sein Licht- und Farbenspiel
durch seine Eleganz. Die Ent-
lung der Jury war einstimmig

2. Preis

Urkunde und DM 4 000
Preisträger: Isolde Baumhackl-
Oswald
A-9020 Klagenfurt/Österreich

Brosche aus Silber, Kupfer, Alpaca und
Gold mit Oxydationsfarben. Die Jury
überzeugte die ausgewogene, sehr
sensible Komposition





3. Preis

Urkunde und DM 2 000
 Preisträger: Martin Lerch
 A-5020 Salzburg/Österreich

Ansteckschmuck mit Acryl-Röhrchen, zur Aufnahme von Zigaretten, Schreibmaterial und diversen Utensilien.

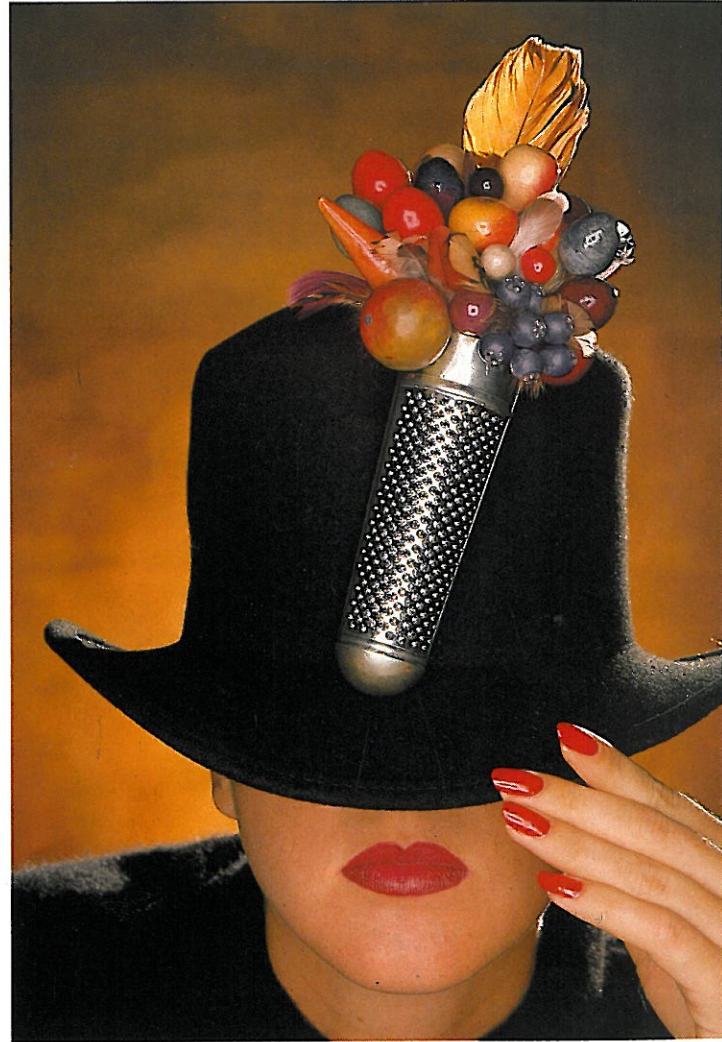
Die Jury lobte die frische, praktische und unkonventionelle Lösung, die die Aufgabenstellung der Ausschreibung sehr gut traf



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
 Peter Burger
 6915 Dossenheim

Extravaganter Ansteckschmuck aus Silber und Aluminium sowie gefärbtem Ebenholz und Buchsbaum



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
 Ulrich Böckenfeld
 4410 Warendorf 1

Ein Füllhorn in der Formsprache des späten 20. Jahrhunderts. Witziger und farbiger Verfremdungseffekt. Silber (925/000) Weißblech, Messing, Stahl sowie Früchte und Federn



Deutsche Nachwuchswettbewerb
für Edelstein- und Schmuckgestaltung
Idar-Oberstein 1989

1. Preis

Urkunde und DM 1000
Preisträger: Gertrud Pölzl
4463 Großraming/Österreich

Ansteckschmuck, wahlweise durch zwei
Stahlnadeln zu befestigen. Alle Teile
sind ohne Lötungen zusammengesetzt.

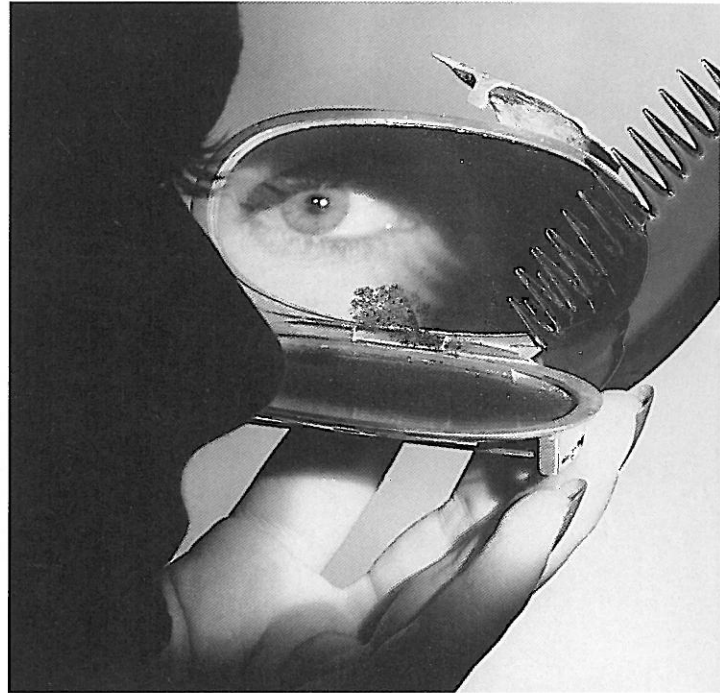
Oxydiertes Silber, Stahl und Kieselstein,
graphisch sehr fein gelöste
Komposition



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
 Peter Bauhuis
 7990 Friedrichshafen

Ansteckschmuck in einer Kombination von Eisen – geätzt und gerostet – und zwei angelöteten Goldstreifen. Beide Teile können auf dem Stoff getragen werden



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
 Diana Schindler
 7070 Schwäbisch Gmünd

Zwei ovale Silberschalen, die geöffnet werden können. Sie enthalten Kamm und Spiegel, die benutzt werden können, ohne die Brosche vom Kleidungsstück zu nehmen



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
 Karen Pontoppidan-Möller
 7070 Schwäbisch Gmünd

Ansteckschmuck in Form einer großen Nadel. Alle Objektteile sind beweglich. Ausgeführt in Silber, Messing, Tombak, Kupfer und Ebenholz



Auszeichnung

Urkunde und DM 500
Thomas Stoffel
6581 Stipshausen

Pyramidenstumpf mit gutem Spiel
zwischen Licht und Schatten.
Bergkristall mit Silber

Die „Feierliche Preisverleihung“ fand Freitag, 29. September 1989, in der Idenbach-Aula in Idar-Oberstein statt. Festansprache hielt der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Geiger. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem „Mozart-Flöten-Quartett“ des Peter-Melinus-Konservatoriums umrahmt.

Die Vorsitzenden der den Wettbewerben ausschreibenden Verbände, Jochen Lautenbacher und Klaus Lautenbach, überreichten gemeinsam mit dem Festredner die Urkunden und Geldpreise an die Preisträger.

Beide Wettbewerbe wurden von nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:

Stadt Idar-Oberstein
Hamm & Sohn Versicherungsmakler GmbH, Wiesbaden
Landkreis Birkenfeld
Commerzbank AG, Idar-Oberstein
Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
Walter Goerg GmbH, Veitsrodt
Gottlieb & Wagner, Idar-Oberstein
Julius Graef & Co., Idar-Oberstein
Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein
Werner Juchem, Niederwörresbach
Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein
Karl-Heinz Meng oHG, Idar-Oberstein
Hermann Müller, Idar-Oberstein
Bernd Munsteiner, Stipshausen
Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
Raiffeisenbank Idar-Oberstein eG, Idar-Oberstein
Lena Schneider, Niederwörresbach
Volksbank Idar-Oberstein eG, Idar-Oberstein
Karl-Egon Wild GmbH, Kirschweiler
Ziemer & Söhne GmbH & Co., Idar-Oberstein

Für die Öffentlichkeit werden alle 20. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1989“ und „1. Internationaler Nachwuchswettbewerb für Idar-Oberstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1989“ eingereichten Arbeiten am 7.-8. Oktober 1989 (jeweils 9.00-12.00 Uhr) im Börsensaal der Diamant-Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt.

Alle Fotos der Wettbewerbsarbeiten wurden ausgeführt durch Foto-Studio Pejot, Lindau